Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 2: **Lehrerwahlen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dass eine lebendige Schule dieser Art Einwirkungen von aussen nur schlecht erträgt, wenn sie weiterleben soll, ist offensichtlich. Ebenso offensichtlich ist, dass aus ihr Menschen hervorgehen, die gesprächsbereit und leistungsfähig ihr Leben selbstverantwortlich zu gestalten wissen.

Wenn wir *diese* Schule wollen, verzichten wir am besten auf allzuviele Kontrollen und lassen die Lehrer/innen selbstverantwortlich, selbstverwaltet arbeiten, wie es ihnen entspricht. Wir versuchen die Lehrer/innen zu schützen vor einschränkenden, angstmachenden Einwirkungen.

Das einzig würdige Anstellungsverhältnis für demokratisch gesinnte, freiheitlich denkende und gesprächsbereite Lehrer/innen ist eine Festanstellung auf Lebenszeit, wie sie der Kanton Baselstadt bis vor wenigen Jahren zu gewähren beliebte, keinesfalls zum Schaden des Basler Schulwesens!

HOLLAND 1986

Blumenreisen durch **Holland** zur Insel Texel + Helgoland.
Abreise immer am Montag, 9¼ Uhr, ab Basel SBB
31. März–6. April ● 14.–20. April ● 28. April–4. Mai
5.–11. Mai ● 19.–25. Mai

7 Tage tatsächlich nur Fr. 615.–

Verlangen Sie das ausführliche Detailprogramm mit vielen schönen Gratis-Prospekten und Landkarten

Naturschutz-Reisen, 4005 Basel 5
Postfach 546, Telefon (061) 33 91 91 + 33 40 40

Höhepunkte der Reise sind

- Besuch von **Amsterdam mit Grachtenboot-Rundfahrt**
- Besuch im **Fischereihafen Volendam**
- Fahr **durchs mächtige und prächtige nordholländische Blumengebiet. Ein eindrückliches Erlebnis**
- Besichtigungshalt **bei den schönsten Windmühlen**
- **Watt- und Dünenwanderung** möglich
- Tagesausflug **auf die prächtige Insel Texel:** Schafe – Blumen – Seehunde – Dünen – Watt – **ein ganz eindrückliches Erlebnis**
- Fahrt **über den 34 km langen Abschlussdamm**
- Besuch im **Rhododendronpark Ostfriesland**
- Besichtigung **Fischereihafen und Fischhallen in Cuxhaven**
- fakultative **Tagesfahrt mit dem Seebäder-Schiff nach HELGOLAND und Inselwanderung zu den Vogelklippen**
- **Abschlusshöhepunkt: halbtägiger Besuch in der Welt grösstem und schönstem Vogelpark: WALSRODE in der Lüneburgerheide**

von **Mai bis Oktober** regelmässig
unsere **7tägige Erfolgsreise**
Wachau–Wien–Burgenland–Neusiedlersee
Verlangen Sie auch dieses Programm!

Ihr Partner für Schuleinrichtungen

knobel

Eugen Knobel · 6300 Zug · Tel. 042 41 55 41

WER EIN FERIENHEIM FÜR GRUPPEN SUCHT IST KLUG, WENN ER BEI DUBLETTA BUCHT
denn ohne Umwege. Warten und Zusatzkosten sind Sie beim Vermieter und Gastgeber selbst und erhalten alles für Ihre
Landschulwochen, Skilager usw. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. **Nicht vergessen:** Angaben über Aufenthaltsdaten, Personenzahl.
DUBLETTA FERIENHEIMZENTRALE
Grellingerstrasse 68, 4020 Basel
Telefon 061 - 42 66 40 (Bürozeiten)
Seit 35 Jahren im Dienste der Gruppen

DFHZ

Anmeldung zur

Seminarlehrerausbildung an der Universität Bern

Die Zulassungsgesuche für die Ausbildung zum

- **Pädagogiklehrer**
- **Psychologielehrer**
- **Lehrer der Allgemeinen Didaktik**
- **Fachdidaktiker**
- **Bildungssachverständigen**

sind bis zum 1. Juni 1986 an das Sekretariat der Staatlichen Prüfungskommission für Lehrer und Sachverständige der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, c/o Abteilung Pädagogische Psychologie, Postfach 264, 3000 Bern 9, Telefon 031 - 65 82 75, zu richten.

Daselbst sind auch Unterlagen über dieses Studium erhältlich. Weitere Auskünfte erteilen die Professoren Dr. Hans Aebli und Dr. Traugott Weisskopf, Telefon 031 - 65 82 75 und 031 - 65 83 69.

Zulassungsbedingungen sind: Ein Lehrerpatent, mindestens 2jährige Lehrtätigkeit nach Erwerb des Lehrerpatentes, Empfehlung durch die aufsichtsführende Behörde. (Die Universität Bern gestattet nur die Zulassung von Lehrern mit «regulärem, unverkürztem Ausbildungsgang».) Das Studium dauert mindestens 4 Jahre und schliesst mit einem Staatsexamen ab.